

MINDESTMENGEN

„Wesentlich brutaler und schneller“ 870

Der Katalog der Mindestmengenregelung wird umfangreicher
Claus Schwing

WAHLEISTUNGEN

Schärfere Gangart der PKV 874

Die Bemessung der Entgelte für die Wahlleistung „Unterkunft“
Dr. Frank Werner

KLINIKKETTEN

Auslaufmodell Managementvertrag? 876

Die Geschäftsführung der Sana zu Strategien, bewährten
und neuen Konzepten
Marina Reif

PROZESSMANAGEMENT

Prozessbrüche vermeiden 879

Das Krankenhaus der Zukunft ist prozessorientiert,
prozessesstrukturiert und workflowbasiert
Dr. rer. oec. Michael Greiling

LEISTUNGSPLANUNG

Die Visite 882

Herzstück der Kundenzufriedenheit und Kern der
„Produktionsplanung“
Christiana Ament-Rambow

VKD

886

KRANKENHAUSNACHRICHTEN

887

MARKTINFO

891

TERMINE

894

BERUF + KARRIERE

895

WELTWEIT

897

Titelbild: Mit der Rehabilitation ist eine ganze Branche in der Krise – die Preise werden gedrückt, die Belegungszahlen sinken, in der Integrierten Versorgung spielen andere die erste Geige.
Mehr dazu in unserem Monatsthema ab Seite 840. Foto: Reif

Nachgezogen ...

... hat die Hauptverwaltung der LVA Westfalen beim Qualitätsmanagement. Um die Abläufe zwischen Kliniken und Hauptverwaltung reibungsloser zu gestalten, haben beide Seiten ein QM-System implementiert. Jetzt hat auch das Referat Klinikverwaltung sein Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 erhalten.

„Aus einem Guss; Reha-Kliniken und Hauptverwaltung der LVA Westfalen implementieren gemeinsam ein QM-System“ 854

DRG

Begeisterung ...

... lösen Sparkonzepte in den medizinischen und pflegerischen Leistungsbereichen eines Krankenhauses nie aus. Häufig kommt es zu Interessenskonflikten zwischen Führungskräften in Medizin und Pflege sowie der Krankenhausführung. In den Städtischen Kliniken in Frankfurt-Höchst wurde zur Erhöhung der Akzeptanz von Kostensenkungsstrategien ein internes Budgetierungssystem entwickelt.

„Ressourcen gerecht verteilen; Aufbau einer erlösorientierten Budgetierung als Vorstufe zum Profit-Center-System“ 863

MINDESTMENGEN

Ein Dilemma ...

... droht die Mindestmengenregelung zu werden – einerseits für die Planungsbehörde, die entscheiden muss, ob sie bestimmte Eingriffe Flächen deckend überhaupt oder aber in einer bestimmten Qualität erbracht haben will. Andererseits für die Krankenhäuser, die mit einem brutalen Verdrängungswettbewerb rechnen müssen. Bleibt schließlich die Frage, ob das Problem Menge und Qualität überhaupt dem Gesetz und den Behörden überlassen werden muss, oder ob nicht der Markt es besser regeln kann.

„Wesentlich brutaler und schneller“;
Der Katalog der Mindestmengenregelung wird umfangreicher“ 870



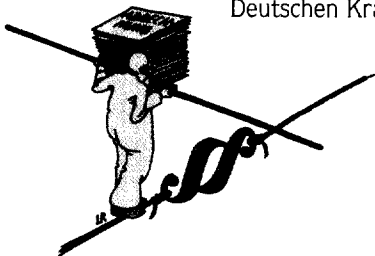
WAHLEISTUNGEN

Keine Ruhe ...

... kommt in das Thema „Wahlleistung Unterkunft“. Seit dem Urteil des Bundesgerichtshofes vom August 2000 brechen immer wieder Konflikte zwischen Krankenhäusern und PKV auf. Angefacht wurde das noch weiter durch die Empfehlungsvereinbarung zwischen der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem

PKV-Verband. Inzwischen bläst der Wind Richtung Krankenhäuser noch stärker.

„Schärfere Gangart der PKV; Die Bemessung der Entgelte für die Wahlleistung „Unterkunft““ 874



Mehr Power für die Zukunft.

Mehr Angebot + mehr Leistung + mehr Service = eine rundum gesunde Lösung

Telefon 089/451 500-0, www.micom-medicare.de, info@micom-medicare.de

micom

gesundheit effizient managen.